

Brückenschlag zwischen Kulturen und Generationen

An der Universität Ulm etabliert sich derzeit ein neues Projekt. Sein Name ASSIST ist zugleich Programm: Senior Consultants, also ältere Erwachsene, unterstützen Studierende aus aller Welt, die in Ulm in den englischsprachigen Masterstudiengängen eingeschrieben sind. Dadurch kommen sie auch außerhalb des Campus mit der deutschen Kultur in Kontakt. Ihnen stehen bei unterschiedlichsten Fragen berufs- und lebenserfahrene Menschen zur Seite, sodass damit ein Stück Integration geleistet werden kann. Auch die Senior Consultants profitieren von diesen Zusammentreffen.

»Als Gastgeber haben wir versucht, unsere ausländische Gäste Weihnachten in typisch häuslich-familiärer Atmosphäre erleben zu lassen, mit Erzählung und Weihnachtsbaum, Gabentisch und Gesang. Die mitgebrachten Gastgeschenke, meist handwerkliche Arbeiten, wurden mit kleinen Überraschungen erwidert, darunter selbst erstellte CDs mit Weihnachtsliedern. In interessanten Gesprächen über die Besonderheiten im Heimat- sowie Studienland ging der Abend jeweils erlebnisreich vorbei.« So berichtet ein Ehepaar, beide Senior Consultants des Projekts ASSIST.

Begonnen hatte das Projekt ASSIST (»Active Partnership and Support of Senior Consultants for International Students«) mit einer Pilotphase im Wintersemester 2006/07. Vertreter der drei Masterstudiengänge Communications Technology, Advanced Materials und Finance entwickelten zusammen mit dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm (ZAWiW) Ideen für das Projekt. Bei der Herbstakademie des ZAWiW fanden sich die ersten Senior Consultants. Die folgenden Aktivitäten machten deutlich, dass es einen Bedarf für ASSIST gibt. So war der Zuspruch zum gemeinsamen Abend in der Villa Eberhardt im Dezember 2006 sehr groß: der Rittersaal des Gästehauses der Universität reichte für die große Zahl der Teilnehmenden nicht aus. Während des Abends entwickelten sich persönliche Kontakte. In der Folge gab es einige Aktivitäten: So wurden Studierende bereits zu Weihnachten 2006 eingeladen, eine Führung im Brotmuseum organisiert und der Besuch des Funkenfeuers in Mähringen angeboten.

Im Herbst begann das ZAWiW mit dem Aufbau einer ASSIST-Website auf dem Internetportal der Uni. Dort werden aktuelle Veranstaltungen angekündigt, bisherige doku-

mentiert. Seit neuestem gibt es auch ein Forum, in dem Vorschläge eingetragen und Fragen gestellt werden können. Das ZAWiW verfolgt damit die Idee, zusätzlich virtuellen Austausch anzubieten, wenn der eng gestrickte Terminplan der Studierenden nur wenige reale Treffen zulässt. So ließen sich beispielsweise deutsche Sprachkenntnisse neben realen Begegnungen auch schriftlich per E-Mail pflegen und verbessern.

Carmen Stadelhofer, Geschäftsführerin des ZAWiW: »ASSIST erfüllt viele positive Funktionen: Es wird eine Brücke zwischen Alt und Jung geschlagen, zugleich zwischen unterschiedlichen Kulturen. Daraus ergeben

sich für beide Seite eine Vielzahl von Lernmöglichkeiten übereinander und miteinander. Außerdem steigt mit dem Angebot von ASSIST die Attraktivität des Studienstandorts Universität Ulm.«

Für den weiteren Aufbau unterstützen der Förderkreis des ZAWiW, die Heidehof Stiftung und die ASKO Europa-Stiftung das Projekt. Weitere Sponsoren werden gesucht. Ebenso weitere Senior Consultants, die gelegentlich interessante Angebote machen wollen. Weiteres unter

www.uni-ulm.de/einrichtungen/zawiw/assist.html. ■

Ralph Schneider

Foto: Nikoipoulos



Yang Zimeng hat im Dezember den DAAD-Preis für einen ausgezeichneten Studenten der Universität Ulm erhalten. Überreicht hat ihn der Vizepräsident der Uni Ulm für die Lehre, Professor Ulrich Stadtmüller, bei einer Feier in der Villa Eberhardt. Yang Zimeng studiert Informationstechnologie mit guten Leistungen und hat sich besonders durch sein Engagement für andere Gaststudenten hervorgetan. So unterstützt er das International Office bei der Abholung neuer Ankömmlinge vom Bahnhof und fungiert als deren Ansprechpartner in den ersten Tagen beim Einleben in Ulm. Sein großes musikalisches Talent bewies er bereits beim Auftritt mit der Klavierklasse der Uni im Stadthaus und bei weiteren Veranstaltungen, ferner mit einer Kostprobe bei der Feier. Rechts im Bild der Leiter des International Office, Dr. Reinhold Lückert. ■

wb